

Open Education – Gemeinsam: gestalten, teilen, lernen

Gegenwärtige Entwicklungen von Künstlicher Intelligenz oder Digitalen Technologien verändern grundlegend, wie Wissen entsteht, verbreitet und genutzt wird. Lernprozesse sind zunehmend in Netzwerke eingebettet, Wissen wird kollaborativ produziert, geteilt und weiterentwickelt. In diesem Kontext gewinnt Open Education als Konzept und Praxis offener Bildung zunehmend an Bedeutung, um Bildungsprozesse über institutionelle, disziplinäre und räumliche Grenzen hinweg zu organisieren. Die Tagung „Open Education – Gemeinsam: gestalten, teilen, lernen.“ rückt dabei eine zentrale Dimension offener Bildung in den Mittelpunkt: **das Gemeinsame**. Open Education verweist nicht nur auf offene Materialien oder Zugänge, sondern auch auf Praktiken der Zusammenarbeit – auf Formen des gemeinsamen Lernens, der Wissensproduktion und der Gestaltung von Bildungsprozessen wie Open Educational Resources, Open Pedagogy oder Communities of Practice. Zugleich werfen sie neue Fragen hinsichtlich der Ausgestaltung von Lehr- Lernarrangement (z. B. Wie verändern sich Rollen von Lehrenden und Lernenden? Welche Infrastrukturen ermöglichen gemeinschaftliche Bildungsprozesse? Und welche Spannungsfelder entstehen zwischen Offenheit, institutionellen Strukturen und der nachhaltigen Organisation von Bildung?) auf.

Die Tagung möchte diese und ähnliche Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren und lädt dazu ein, Open Education als gemeinschaftliche Praxis des Lernens und Wissensaustauschs zu reflektieren. Ziel ist es, aktuelle theoretische Perspektiven, empirische Studien und Praxisbeispiele zusammenzuführen und gemeinsam anhand folgender Themenfelder weiterzudenken:

Gemeinsam gestalten

- kollaborative Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien
- Gestaltung digitaler und offener Lernumgebungen
- institutionelle Strategien zur Förderung offener Bildungspraktiken

Gemeinsam teilen

- offene Lizenzen und Infrastrukturen für Wissensaustausch
- Praktiken des Teilens in Bildung und Wissenschaft
- Nachhaltigkeit und Organisation offener Bildungsressourcen

Gemeinsam lernen

- kollaborative Lernprozesse in digitalen Netzwerken
- Communities of Practice und Lerncommunities
- Open Education in Schule, Hochschule, Weiterbildung und Zivilgesellschaft
- Professionalisierung von Lehrpersonen im Kontext offener Bildung

Die genannten Themenfelder verdeutlichen zugleich die Vielfalt an Perspektiven und Zugängen, die derzeit unter dem Begriff Open Education verhandelt werden. Diese Mehrperspektivität eröffnet produktive Anschlussmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Disziplinen, Praxisfeldern und institutionellen Kontexten. Zugleich wirft sie Fragen nach der begrifflichen Schärfe und konzeptionellen Bestimmung von Open Education auf (z. B. Was genau wird unter Open Education verstanden, und welche pädagogischen, organisatorischen oder gesellschaftlichen Implikationen sind damit verbunden?). Die Tagung möchte dazu beitragen, unterschiedliche Verständnisse von Open Education sichtbar zu machen, kritisch zu diskutieren und nach tragfähigen Konzepten offener Bildung zu fragen.

Zugleich ist die Tagung als Raum für den Austausch zwischen konzeptionellen und praktischen Perspektiven auf Open Education konzipiert. Daher laden wird insbesondere Akteur*innen aus der Praxis ein, ihre Erfahrungen, Projekte und Ansätze vorzustellen, um Einblicke in konkrete Umsetzungen, Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten offener Bildungsformate zu geben. Beiträge aus der Praxis sollen mit Blick auf die Vereinbarkeit mit dem schulischen Alltag im Nachmittagsbereich stattfinden.

Die Tagung „Open Education – Gemeinsam: gestalten, teilen, lernen“ findet am 18. Juni 2026 an der Ruhr-Universität Bochum in den Räumen der *Professional School of Education* statt.

Im Anschluss an die Tagung sollen aus den Tagungsinhalten Open Educational Resources sowie ein Sammelband entstehen, welche die Inhalte und Diskurse der Tagung bündeln.

Vorgesehen sind Vorträge (20 Minuten Vortrag + Diskussion). Abstracts im Umfang von maximal 1700 Wörtern (zuzüglich Literaturangaben) sollen folgende Informationen enthalten:

- Titel des Beitrags
- thematische Verortung und Passungsfähigkeit des Beitrages zum Tagungsthema
- Zielsetzung und Fragestellung
- ggf. theoretischer Rahmen
- methodisches/praktisches Vorgehen
- zentrale Ergebnisse bzw. erwartete (praxisbezogene) Erkenntnisse
- Angaben zu den Autor*innen (Name, Institution, E-Mail-Adresse)

Eine Anmeldung zur Tagung und die Einreichung von Abstracts erfolgen über die folgende Website: <https://digill.de/tagung-open-education-gemeinsam/>

Wichtige Termine auf einen Blick

- Einreichung der Abstracts bis: **3. Mai 2026**
- Rückmeldung über Annahme oder Ablehnung: **19. Mai 2026**
- Veröffentlichung des Programms: **30. Mai 2026**

Die Tagung wird gefördert durch

Gefördert vom:

